



KELTERN

feiert
2019

1100 Jahre
Ellmendingen



800 Jahre
Weiler



Einladung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

auch unser Ortsteil Weiler feiert dieses Jahr Geburtstag!

Diesen weiteren, ebenfalls besonderen Anlass möchten wir mit Ihnen zusammen feiern. Zu unserem Festakt

am Samstag, 21. September 2019, um 19 Uhr

möchten wir Sie daher herzlich einladen. Er findet in der Mehrzweckhalle Weiler statt.

Ein rund zweistündiges Programm ist vorgesehen mit

- einem historischen Vortrag von Jeff Klotz aus Remchingen,
- der Begrüßung durch Bürgermeister Steffen Bochinger,
- musikalischen Einlagen des Gesangvereins „Eintracht“ Weiler und einer Tanzvorführung der „Honigschlecker“,
- Grußworten sowie
- Anekdoten des Bürgermeisters a.D. Bruno Bitz aus seiner Zeit als Ortsobershaupt der noch selbständigen Gemeinde Weiler.

Im Anschluss möchten wir mit Ihnen auf das Jubiläum

800 Jahre Weiler

anstoßen.

Gegen 21.45 Uhr wird außerhalb der Halle als weiterer Glanzpunkt eine Pyrolaser-Show erfolgen.

Außerdem tritt vor und nach dem offiziellen Teil die Bigband „top team“ auf.

Herzliche Grüße

Ihr

Steffen Bochinger
Bürgermeister



Die Bigband „top team“.

Wochenend- und Notdienste

Unfallrettung – Rettungsdienst

Euro-Notruf 112

Krankentransport

Rufnummer 19222

Feuerwehr / Polizei

Feuerwehr  Rufnummer 112
Polizei-Notruf Rufnummer 110
Polizeiposten Remchingen-Keltern 0 72 32 / 37 25 80
Polizei-Revier Neuenbürg 0 70 82 / 7 91 20

Ärztlicher Notdienst

Kostenfreie Rufnummer 116 117

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr:
docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711 – 96589700 oder docdirekt.de** Öffnungszeiten:

– Siloah St. Trudpert Klinikum:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19.00 – 24.00 Uhr
Mittwoch: 14.00 – 24.00 Uhr
Freitag: 16.00 – 24.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertags: 08.00 – 24.00 Uhr

– Helios Klinikum Pforzheim:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 19.00 – 24.00 Uhr
Mittwoch: 14.00 – 24.00 Uhr
Samstag, Sonntag Feiertags: 08.00 – 24.00 Uhr

In Notfällen muss der Rettungsdienst unter 112 verständigt werden.

Kinder Notfallpraxis (NOKI)

Kinder Notfallpraxis (NOKI) am HELIOS Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim

Telefon: +49 (0) 7231 / 969 - 2969

Mittwoch: 15.00 – 20.00 Uhr
Freitag: 16.00 – 20.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertags: 08.00 – 20.00 Uhr
(telefonische Terminabsprache empfohlen)

Zahnärztlicher Notdienst

Nur Samstag und Sonntag

Bereich Pforzheim 0621 / 38 000 818
Bereich Neuenbürg 0621 / 38 000 807

Apothekendienst

Freitag, 20. September 2019

VitalWelt Apotheke in der Arcus-Klinik, Pforzheim
Rastatter Straße 17-19 · Tel. 0 72 31 / 2 98 80 40

Samstag, 21. September 2019

Bären-Apotheke, Dietlingen
Bahnhofstraße 10 · Tel. 0 72 36 / 98 06 26
oder

Apotheke Singen, Remchingen-Singen
Goethering 141 · Tel. 0 72 32 / 7 05 80

Sonntag, 22. September 2019

Apotheke am Markt, Pforzheim
Westliche 350 · Tel. 0 72 31 / 45 13 83

Weitere Apotheken-Notdienste unter www.aponet.de

Ambulanter Hospizdienst westl. Enzkreis

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung.

Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung.

Einsatzleitung, Koordination, Palliative Beratung:

Cornelia Haas, Heidi Kunz, Ute Sickinger
Tel: 07236 2799897

Adresse der Geschäftsstelle:

75210 Kelters-Elm., Ettliger Straße 15, Eingang Römerstraße
E-Mail: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de
Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Sterneninsel

Ambulanter Kinder- & Jugendhospizdienst für Pforzheim & Enzkreis – Der ambulante Kinder und Jugendhospizdienst für Pforzheim & den Enzkreis bietet unentgeltlich Unterstützung wenn ein Kind oder ein Elternteil die Diagnose einer schweren und unheilbaren Erkrankung erfahren hat. Geschulte Mitarbeiter begleiten auch Kinder und Jugendliche nach dem Verlust eines nahestehenden Menschen.
Wittelsbacherstraße 18, 75177 Pforzheim, Tel. 07231 8001008
mail@sterneninsel.com, www.sterneninsel.com

Frauenhaus

des Diakonischen Werkes Pforzheim-Stadt

Telefon 0 72 31 / 45 76 30

Diakonisches Werk Pforzheim-Land

Lindenstr. 93, 75175 Pforzheim,
Tel. 07231 9170-0, Fax 07231 9170-12,
E-Mail: info@dw-pforzheim-land.de

- Kirchliche allgemeine Sozialarbeit
- Sozialpsychiatrischer Dienst • Kur-Vermittlung
- Vermittlung von Haus- und Familienpflege
- Tagesstätte für psychisch kranke Menschen in Wilferdingen

Soziale Dienste Straubenhardt-Keltern

Bachstraße 30, 75210 Keltern,

E-Mail: info@sozialstation-keltern.de

Tel.: 0 72 36 / 13 09-0, Fax: 0 72 36 / 13 09-29

Ambulanter Pflegedienst

Leitung: Sylvia Alznauer

Telefon: 0 72 36 / 13 09-0

Pfarrämter in Keltern

Evang. Pfarramt

Dietlingen

Tel. 0 72 36 / 98 02 44

Evang. Pfarramt

Ellmendingen / Weiler

Tel. 0 72 36 / 86 13

Evang. Pfarramt

Niebelsbach

Tel. 0 70 82 / 94 83 27

Kath. Pfarramt

Tel. 0 72 31 / 44 17 93

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Es wurde eine allgemeine Notdienstnummer für die Tierärzte im Enzkreis eingerichtet.

Unter der Nummer **0 72 31 / 1 33 29 66**

wird der Anrufer zum notdiensthabenden Tierarzt weitergeleitet.

Stadtwerke Pforzheim (SWP) ab 01.01.2016

Störungsnummer (0800) 797 39 38 37

Postagenturen – Öffnungszeiten

Dietlingen – Getränke Luz

Mo. – Fr. 09.00 – 12.30 Uhr; Di. – Fr. 15.00 – 18.00 Uhr

Sa. 09.00 – 12.30 Uhr; Montagnachm. geschlossen

Ellmendingen, Durlacher Str. 2

Mo., Mi., Do. 13.00 – 18.00 Uhr; Di., Fr. 09.00 – 14.00 Uhr

Sa. 09.00 – 11.00 Uhr

Am 24. + 31.12. von 9.00 – 11.00 Uhr geöffnet

Gemeindebücherei

Bachstraße 1a, Dietlingen, Telefon 07236 / 27 91 206

Öffnungszeiten: mittwochs und freitags 15.00 – 17.30 Uhr

Abfuhrplan und Öffnungszeiten der Recyclinghöfe Keltern-Ellmendingen, Birkenfeld und Königsbach

| 39. Kalenderwoche | | | | |
|-------------------|-----------------------|-------------------------------|------------------------------|----------------------------|
| Tag | Restmüll Bioabfall | Grüne Tonne □ Flach ● Rund | Recyclinghof Ellmendingen | Recyclinghof Birkenfeld |
| 23 Mo | DT/E | ● DH/N | | |
| 24 Di | | □ W | | |
| 25 Mi | DH/N/W | ● W | 9.00-12.30 | 14.00-17.30 |
| 26 Do | | □ DT | | |
| 27 Fr | | ● DT | | 9.00-12.30 |
| 28 Sa | | | 8.30-11.30 | 13.00-16.00 |

| DT = Dietlingen | E = Ellmendingen | Tag | Recyclinghof Königsbach |
|-------------------|------------------|-------|----------------------------|
| W = Weiler | N = Niebelsbach | 23 Mo | |
| DH = Dietenhausen | | 24 Di | 14.00-17.30 |
| | | 25 Mi | 14.00-17.30 |
| | | 26 Do | 14.00-17.30 |
| | | 27 Fr | 14.00-17.30 |
| | | 28 Sa | 13.00-16.00 |

| Öffnungszeiten Häckselplatz Nöttingen: | | |
|--|---------|-----------------|
| Wintermonate (Nov.-Febr.): | Mi | 15.00-17.00 Uhr |
| | Sa | 11.00-17.00 Uhr |
| Sommermonate (März-Okt.): | Mi + Fr | 15.00-18.00 Uhr |
| | Sa | 10.00-17.00 Uhr |

Allglas-Sammelbehälter: – Zufahrt Speiterling-Schule, Dietl.
– Buswendeschleife Kinzigstr., Ellm.

Amtliche Bekanntmachungen

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Rathaus Ellmendingen, Rathaus Dietlingen

montags bis donnerstags 8.30 Uhr bis 12.15 Uhr und
montags 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr
freitags 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Örtliche Verwaltungsstelle Dietlingen:

montags 8.30 Uhr bis 12.15 Uhr
und 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr
mittwochs 8.30 Uhr bis 12.15 Uhr
freitags 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Örtliche Verwaltungen:

Weiler, Niebelsbach, Dietenhausen

Bürgerservice nach telefonischer Vereinbarung über Bürgerbüro – Rathaus Ellmendingen – siehe Telefonverzeichnis.

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Ellmendingen

montags 0 72 36 / 7 03 26 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr
16.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Niebelsbach

montags 0 70 82 / 22 66 11.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Weiler

montags 0 72 36 / 12 19 12.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Dietlingen

freitags 0 72 36 / 93 83-54 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Dietenhausen

freitags 0 72 36 / 65 65 12.30 Uhr bis 13.00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

Abendsprechstunden des Bürgermeisters

Jeweils montags ab 18 Uhr in den Rathäusern der Ortsteile – nach telefonischer Anmeldung beim Bürgermeister-Sekretariat. Telefon-Nummer 0 72 36 / 703-26.

Sprechstunden während der Ferien

In den Rathäusern finden die Sprechstunden während der Ferien nur nach telefonischer Voranmeldung statt. Anmeldungen unter der Telefon-Nummer 0 72 36 / 703-26, Bürgermeister-Sekretariat.

Telefonnummern der Gemeindeverwaltung

Bitte machen Sie von den Durchwahlen gebrauch!

Rathaus Ellmendingen Weinbergstraße 9
Telefonzentrale: 0 72 36 / 7 03-0
Telefax: 0 72 36 / 7 03-35
E-Mail: gemeinde@keltern.de

Bürgermeister Steffen Bochinger
Sekretariat Mariette Nittel 703-26

Hauptamt: Fax 703-35
Amtsleiterin Karla Arp 703-27

Stv. Amtsleiterin Claudia Honnen 703-28
und Ordnungsamt Mariette Nittel 703-29

Bürgerbüro Fax 703-71
– Einwohnerwesen Ilka Schmitz 703-24
– Fundbüro Diana Graziadio 703-23

– Ausweise/Reisepässe Sabine Jäck 703-66
Renten und Soziales Bianca Bischoff 703-45

Standesamt Melanie Benz 703-20
Geschäftsstelle Gemeinderat Sonja Zilly 703-44

Baumt: Fax 703-72
Amtsleiter Michael Mühlen 703-60
Stv. Amtsleiter Peter Dörr 703-61

0151 / 151 351 00
Bauverwaltung Theo Ossmann 703-62
Sebastian Beinhardt 703-63

Bauhof Fax 980-732
Bauhof Leitung Michael Pudlat 980-730

0151 / 151 351 02

Rechnungsamt: Fax 703-70
Amtsleiter/Kämmerer Frank Kern 703-30

Stv. Kämmerin und Grundstücksverkehr Sabine Bischoff 703-37
Personalamt Susanne Schick 703-36

Koordinierungsstelle für Schul- und Kindergartenangelegenheiten Anke Seemann 703-31
Steueramt Ira Köffel 703-32

Gemeindekasse Vanessa Brecht 703-33
Buchhaltung Karin Rihm 703-34
Liegenschaftsverwaltung / EDV Jens Karcher 703-39

Rathaus Dietlingen Östliche Friedrichstraße 2
Fax 9383-59

**Grundbucheinsichtsstelle/
Gutachterausschuss** Emil Ihli 9383-51/52

Örtliche Verwaltungsstelle Andrea Bergmeyer 9383-50
Gemeindevollzugsbediensteter Patrick Kraft 9383-55

Wasserversorgung Benjamin Dörr
Notdienst: 0151 / 151 351 01

Förster Ralf Rothweiler
0175 / 223 10 67

Gemeindegewald Rathaus Ellmendingen
(Montag 16.00-17.30 Uhr): 703-40

Gemeindebücherei (Bachstr. 1) Brigitte Berchtold 27 91 206
(Mittwoch + Freitag 15.00 - 17.30 Uhr)

Enzkreis-Kliniken Neuenbürg

– Zentrale 0 70 82 / 796 - 0
(rund um die Uhr)
– Chirurgische Klinik 0 70 82 / 796 - 236
– Medizinische Klinik 0 70 82 / 796 - 276
– Institut f. Anästhesiologie 0 70 82 / 796 - 291

Enzkreis-Kliniken Mühlacker

– Zentrale 0 70 41 / 15 - 1 · Fax 0 70 41 / 15 - 23 86

Geriatrische Rehabilitationsklinik Mühlacker
– Zentrale 0 70 41 / 15 - 50 02 · Fax 0 70 41 / 15 - 50 03

Landratsamt Enzkreis – Netzwerk looping

Wir bieten

– Anlaufstelle bei Ess-Störungen
– Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe/
Selbsthilfegruppen (KISS)

Telefon 0 72 31 / 308-9743

SOZIALES

Seniorenzentrum Keltern

Pforzheimer Str. 36, Keltern-Ellmendingen, Tel. 07236/93365-0, Fax 07236/93365-105 E-Mail: seniorenzentrumkeltern@siload.de

Soziale Dienste Straubenhardt-Keltern

Geschäftsführung: Petra Allion, Bachstraße 30-32, 75210 Keltern
Tel. 07236/1309-0, Fax 07236/1309-29

Ambulanter Pflegedienst

Leitung: Sylvia Alznauer, Jakob Lange, Tel. 07236/1309-0

Häusliche Alten- und Krankenpflege im Rahmen der

- **Pflegeversicherung:**

Grund- und aktivierende Pflege, Hauswirtschaftliche Versorgung und Fahrdienste, Ersatzpflege bei Verhinderung der Pflegeperson, Entlastungsleistungen (Betreuung, Hauswirtschaft), Qualitätssicherungsbesuche für Pflegegeldempfänger, Versorgung von Schwerstkranken und Sterbenden

NEU: Einzelschulungen für pflegende Angehörige in der Häuslichkeit

- **Krankenversicherung:**

Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung (z.B. Injektionen, Verbände usw.)

- Beratung zur Leistung der Kranken- und Pflegeversicherung

- 24-Stunden-Rufbereitschaft

Nachbarschaftshilfe

Leitung: Ute Dieter, Karin Heinemann, Tel. 07236/1309-15

Sprechzeiten: Nach telefonischer Vereinbarung.

- Hauswirtschaftliche Versorgung für ältere Menschen

- Betreuung von Kindern und Haushalt im Rahmen der Familienpflege (z. B. bei Krankheit der Mutter)

- Niederschwellige Betreuungsleistungen im Rahmen der Pflegeversicherung

- Nachtbetreuung von 22.00 – 6.00 Uhr

- Essen auf Rädern (tägl. warmes Essen, auch Sonn- und Feiertags.)

- Neu! Senioren-Einkauf-Service mit unserem Einkaufswägle.

Tagespflege Straubenhardt

Karlsbader Str. 9, 75334 Straubenhardt-Langenalb

Leitung: Martina Murr-Weiß, Tel. 07248/9174-10

Öffnungszeiten: Montag-Freitag von 8.00-16.30 Uhr

Besuch an einzelnen oder mehreren Tagen (montags bis freitags)

- Hol- und Bringdienst

- Schnuppertage

- Abrechnung auch über Pflegekassen

- Senioren aus Keltern sind herzlich willkommen

Wünschen Sie weitere Informationen zu unseren Leistungen?

Dann freuen wir uns über Ihren Anruf - Wir sind für Sie da!

Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Ihre Ansprechpartnerin ist:

Martina Schellenschmitt, Dipl.Sozialarbeiterin (FH)

Bachstr. 30, 75210 Keltern-Dietlingen, Tel. 07236/1309-25,

beratungsstelle@keltern.de

Wir beraten, informieren und unterstützen Sie und Ihre Angehörigen

- bei Fragen zu Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten im Alter

- wenn Sie sich in einer belastenden Lebenssituation befinden

- im Umgang mit Behörden und in schriftlichen Angelegenheiten

- bei Fragen zur Pflegeversicherung

- bei Fragen zu Vollmachten, Betreuungs- und Patientenverfügungen

- bei Fragen zu verschiedenen Wohnformen im Alter

- in einem Gesprächskreis für pflegende Angehörige

- bei Fragen zur Taschengeldbörse

Im Bedarfsfall vermitteln wir die entsprechenden Hilfsangebote oder stellen den Kontakt zu weiteren Fachdiensten her.

Die Beratungen sind kostenlos und werden vertraulich behandelt und können, falls notwendig, auch bei Ihnen zu Hause stattfinden.

Sie erreichen mich

zur persönlichen, offenen Sprechstunde am Mittwoch, 8.30 - 10.00 Uhr
in der telefonischen Sprechzeit am Donnerstag, 8.00 - 9.30 Uhr oder nach Vereinbarung

Beratungsstelle

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

KISTE Enzkreis - Hilfen für Kinder u. Jugendliche psychisch kranker u. suchtkranker Eltern u. mit Gewalterfahrung
Hohenzollernstr. 34, 75177 Pforzheim, Tel: 07231 - 30870

DemenzZentrum

- Beratung rund um das Thema Demenz

- Beratungstermine nach Vereinbarung

- Nachmittags für Menschen mit kognitiven Einschränkungen mit und ohne Angehörige, dienstags von 15.00 – 17.00 Uhr

- Gesprächskreis für Angehörige: 1 x monatlich, dienstags

Ansprechpartnerin: Gabriele Arnold

Bachstraße 32, 75210 Keltern, Tel. 07236/130508, demenzzentrum@enzkreis.de

Betreutes Wohnen

Betreutes Wohnen für Senioren

Träger: Gemeinde Keltern

Bachstraße 23 + 32, Mozartstr. 18, 75210 Keltern

Leitung: Michaela Hauber u. Heidi Peichl, Telefon 07236/6427

Büro: Mozartstr. 18, 75210 Keltern-Dietlingen

Begegnungsstätte Spritzenhaus

Östliche Friedrichstraße 2/1, 75210 Keltern

Leitung: Michaela Hauber u. Heidi Peichl, Telefon 07236/7152

Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung, Goethestr. 41, Pforzheim und auch in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48, Fachstelle für häusliche Gewalt. Terminvergabe unter Tel. 07231/42865-0

Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim: Tel. 07231-45763-0

pro familia Pforzheim e.V.

Beratung rund um Schwangerschaft und Elternsein, anerkannte Beratungsstelle im Schwangerschaftskonflikt (§218), Beratung zu Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung, Verhütung, Sexualpädagogik
Parkstraße 19-21, 75175 Pforzheim, Telefon 07231/607586-0
www.profamilia.de/pforzheim

Terminvereinbarung: Mo.-Fr. 9 – 12 Uhr, Mo.-Mi. 15 – 17 Uhr

„Frau und Beruf“ Nordschwarzwald

c/o IHK Nordschwarzwald, Dr.-Brandenburg-Str. 6, 75173 Pforzheim, Terminvereinbarung mit Rebekka Sanktjohanser, Tel. 07231/201-153, Fax 07231/20141153

Mail: sanktjohanser@pforzheim.ihk.de, www.frauundberuf-bw.de

Fachberatungsstelle Enzkreis

für Menschen in Wohnungsnot und

Fragen der Existenzsicherung

Persönliche Beratung, Unterstützung und Information im Zusammenhang mit Sozialhilfe und Arbeitslosengeld II, Wohnraum- und Existenzsicherung.

Sprechzeiten nach Vereinbarung im Wichernhaus / Pforzheim.

Westliche 120, 75172 Pforzheim, Tel: 07231/566196-61,

Mail: fachberatungsstelle@wichernhaus-pforzheim.de

bwlv – Zentrum Pforzheim im Lore Perls Haus

Fachstelle Sucht · Fachstelle für psychisch kranke Menschen · Tagesklinik

Offene Sprechstunde (Mo. 13.00 – 15.00 Uhr)

Offene Sprechstunde für Berufstätige (Do. 16.30 – 18.00 Uhr)

Luisenstr. 54 – 56, 75172 Pforzheim, Tel. 07231 1394080

Anlaufstelle bei Essstörungen

Beratung für Betroffene und Angehörige (k. Altersbegrenzung – kostenfrei)

Telefon 07231/92277-60, Anwesenheitszeiten: Di., Mi., Fr.

(Anrufbeantworter wird regelmäßig abgehört)

anke.wohlbold@planb-pf.de, www.planb-pf.de

Plan B, Beratungsstelle, Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim

Angehörige von Alkoholikern (Al-Anon)

Selbsthilfegruppe. Wir treffen uns jeden Samstag, 19 – 21 Uhr,

Maximilianstr. 28, 75172 Pforzheim (Erlöserkirche).

Tel. 07248-1702 oder 0157-36770321.

Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Keltern, Herausgeber: Gemeinde Keltern

Bezugspreis: € 11,50 halbjährlich, Erscheinungsweise: 1 x wöchentlich –

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Bochinger;

für den nichtamtlichen u. Anzeigenteil:

BAUR-Typoforum GmbH, Dieselstr. 15, 75210 Keltern,

Tel. 07236 / 93 55 0, Fax 93 55, gn-keltern@baurdruck.de, www.baurdruck.de

Veranstaltungsvorschau für Keltern

Regenbogenchor Ellmendingen

23. Sept.: Beginn Projektchor „Lass dich entführen in die Welt der Musicals“; b 20 Uhr Rathaussaal Ellmendingen

Gemeindebücherei

27. Sept.: Autorenlesung von Mignon Kleinbek aus ihrem Buch „Wintertöchter“, Beginn: 17 Uhr

Weinbau - Stammtisch

26. Sept.: ab 19 Uhr bei der Weinberghütte des Weinguts Baur. Wir laden dazu alle Wein- und Weinbau-Interessierten ein.

Fortsetzung der Titelseite

Festlichkeiten anlässlich des 800. Geburtstages Weilers

Am **Sonntag, 22. September 2019** beginnt das Jubiläumsfest um **10.30 Uhr** vor (bei schlechtem Wetter in) der Mehrzweckhalle in Keltern-Weiler mit einem ökumenischen Gottesdienst.

Danach ist für Speis und Trank gesorgt. Das Hauptmittagessen von 11.15 Uhr bis 14.30 Uhr bereitet der TSV Weiler. Weitere Beköstigung ermöglichen die Honigschlecker, Kindergarten und Kirche Weiler, das DRK Keltern, der Gesangverein Eintracht, die Pfingzgranaten, der Hundesportverein und der FSV mit verschiedenen Leckereien.

Unterhaltung bieten:

- Ab 11.30 Uhr die Modelleisenbahnfreunde Keltern mit Bähnlesfahrten,
- das DRK Keltern mit einer Hüpfburg
- die Spielleute und Landsknechte mit mittelalterlichen Vorführungen sowie gemeinsam mit dem FSV Weiler mit Bogenschießen.
- Um 14.00 Uhr führt die Einsatzabteilung Weiler der Freiwilligen Feuerwehr zusammen mit dem DRK Keltern eine historische Feuerwehr-Übung durch und um
- 15.00 Uhr eine „normale“ Feuerwehr-Übung.
- Gegen 18.00 Uhr wird dann das Ende der Feierlichkeiten sein.

AMTLICHE NACHRICHTEN

Edles Getränk zu edlem Anlass

Bild 001 Ortswappen halbseitig

„Etwas Besonderes zu einem besonderen Anlass!“ dachten sich Bürgermeister Steffen Bochinger und Hauptamtsleiterin Karla Arp und setzten sich mit Blick auf das 800jährige Ortsjubiläum von Weiler mit Hermann Becker in Verbindung. Dass er als ortsansässiger Landwirtschaftsmeister mit eigener Brennerei immer etwas Entsprechendes zu bieten hat, ist hinlänglich bekannt.



So kam man schnell überein, dass ein Jubiläumswisky wohl das passende Geschenk für Ehrengäste und Honoratioren beim Jubiläumsfest wäre. Gesagt, getan. Dieser Tage wurde nun der, mit Getreide aus der Region hergestellte und sechs Jahre im Eichenfass gereifte Single-Malt-Whisky auf die 0,7 Liter-Flasche gezogen. Honigfarben in der Flasche glänzend und mit einem von Jeff Klotz, in des Wortes doppelter Bedeutung „einmalig“ gestalteten Etikett versehen stellte Kelterns Bürgermeister Bochinger erfreut fest: „Das ist ein echter Hingucker“ ; dazu ergänzte er: „...und das Jubiläumsfest am Wochenende wird mindestens genauso gut.“

Steinerne Zeugen der Ortsgeschichte von Weiler



„Wenn Steine reden könnten...“ mit dieser Redensart bringt mancher Zeitgenosse gleichermaßen seine Ehrfurcht vor einem

bedeutenden Bauwerk, als auch die Achtung vor der Geschichte zum Ausdruck; denn Steine sind standhafte Zeugen einer Siedlungs- und Kirchengeschichte. Oftmals haben sie den Grundstein für Städte und Ortschaften gelegt, die von einer ehemals kleinen Häuser-Ansammlung heute zu stattlichen Ortschaften herangewachsen sind. Gerade so wie in Weiler wo an diesem Wochenende, 21. und 22. September, zunächst mit einem Festbankett am Samstagabend ab 19 Uhr und dann am Sonntag ab 10.30 Uhr mit einem großen Jubiläumsfest das 800-jährige Ortsjubiläum gefeiert wird. Wenngleich die urkundliche Erwähnung von Weiler „erst“ auf das Jahr 1219 datiert, so geht man doch davon aus, dass das Schloss, das einst in Weiler stand und von dem heute nur noch ein Straßename und eine Gewinnbezeichnung hindeuten um das Jahr 1000 von den Grafen Calw errichtet wurde und gleichsam als nicht geschichtlich belegter Ursprung von Weiler anzunehmen ist.



Mit den Grabplatten eines Teils der ehemaligen Schlossherren von Weiler befindet sich im Chorraum der Dorfkirche ein kleiner Schatz, auf den auch Gemeinédiakon Rainer Schemenauer stolz ist, wenngleich auch er sich fragt warum der am 13. Juni 1607 verstorbene „edel und vest Johann Eberhard Holdermann von Holderstein“ in seiner Rüstung so gedrungen wirkt. Das Bild zeigt v.l. Die Grabmäler Wilhelm Schöner von Straubenhardt, Veit Schöner von Straubenhardt und Holdermann von Holderstein.

Im direkten Zusammenhang mit der Ortsgeschichte steht auch die Dorfkirche, die mit ihrem wuchtigen Turm die Ortsmitte von Weiler überragt und die Ansicht weithin prägt. Fachleute gehen davon aus, dass der Kirchturm im 13. Jahrhundert errichtet wurde. Erst 1770 wurde das Langhaus in der heutigen Form an den Kirchturm angebaut. Dazu wurden auch Steine der Schlossruine verwendet. Im geschichtlichen Zusammenhang mit dem ehemaligen Schloss auch deshalb, weil der Chorraum im 16. und bis Anfang des 17. Jahrhunderts als Begräbnisstätte für die damaligen Schlossherren diente. So sind heute in der äußerlich recht schlicht wirkenden Kirche als kleiner Schatz die Grabplatten ehemaliger Adelsgeschlechter aufgestellt und halten als steinerne Zeugen den Geist an früherer Zeiten aufrecht. Wenngleich die gegenständliche Darstellung insbesondere die Grabplatte des Johann Eberhard Holdermann von Holderstein noch gewisse Rätsel aufgibt so können die Weilermer doch stolz auf ein Stück Kirchen- und Adelsgeschichte am Ort sein.

Müller, Mühlen und Steinbrüche



...so könnte man einen Teil der Geschichte von Weiler überschreiben, denn die Wasserkraft der Pfinz war auch ein Segen für die Bewohner des heute 1300 Einwohner zählenden Ortsteils Weiler. In diesem Sinne gab es früher hier gleich mehrere Mühlen: Im Ort die Dorfmühle, dazu die etwas flussaufwärts gelegene Neumühle, die in jüngerer Geschichte als Wohnhaus und Bekleidungs-geschäft genutzt wurde und die weit außerhalb

gelegene Ölmühle; sie war zunächst Sägemühle, dann Ölmühle und ist heute nur noch Wohnhaus.

Ihren eigentlichen Zweck erfüllt heute nur noch die Dorfmühle im alten Ortskern die schon in der zehnten Generation betrieben wird.



Allerdings wird die Wasserkraft schon lange nicht mehr benötigt. Für den modernen Mühlenbetrieb sind heutzutage der Strom und betriebswirtschaftlichen Kenntnisse des Müllers die „treibende Kraft“. Auf dieser Basis wird in der Mühle Beck heute die über 500 Jahre alte Tradition erhalten und Getreide gemahlen.

Dabei hat die Mühle im Laufe ihrer Geschichte schon viele, nicht nur bauliche Veränderungen, erfahren. Stets war die Müllerfamilie, die heute Becker heißt, darum bemüht den Betrieb trotz des „Mühlensterbens“ 1959 und in der zweiten Welle 1972, aufrecht zu erhalten. Nach mancher Widrigkeit scheint sich diese Ausdauer gelohnt zu haben, denn die Nachfrage nach Mehl aus der Region und aus biologischem Anbau ist steigend.



Ein moderner „Mühlenladen“, also quasi die „Direktvermarktung“ und ein Heim- und Lieferservice mit einem breiten Sortiment und einem großen Kundenstamm im Umkreis bis zu 20 Kilometer sind heute ebenso ein Garant für den Fortbestand des Mühlenbetriebs in Weiler, wie auch eine ständige „Marktanpassung“ und Investitionen. In diesem Sinne hat die Weilerer Müllerfamilie, die im Jahr 2008 mit Sohn Erik Becker auch den Bundessieger im Müllerhandwerk, also den besten Nachwuchsmüller von Deutschland stellte, vor etwa zehn Jahren in den zeitgemäßen Ausbau eines Neunkammer-Getreidesilos investiert. Dabei hatte seinerzeit auch das Denkmalamt mitgespielt und seine Zustimmung zum fast vollständigen Abbruch des alten, auffälligen Mühlengebäudes gegeben. Nur die zum Ort hin gewandte Fachwerkgiebelfassade musste erhalten bleiben. Auch bei der Dacheindeckung, des wieder aufzubauenden Gebäude hatte man einen Kompromiss gefunden. Vom Neunkammer-Silo, das insgesamt 400 Tonnen Getreide fasst, ist dabei ebenso wenig zu sehen, wie schon vom seitherigen Flachsilo, das etwa über das gleiche Volumen verfügte. „Mit dem Mehrkammersilo kann man den differenzierten Wünschen der Kunden nach unterschiedlichen Mehlsorten, vom Dinkel- bis zu Biomehl besser gerecht werden“, erklärt Ursula Becker; und Ehemann Martin ergänzt: „Die große Anerkennung der Kunden bereitet Freude und ist Ansporn für unsere Arbeit“. Seniorchef Fritz Beck, der über 50 Jahre lang mit großer Leidenschaft zusammen mit Ehefrau Gretel für den Mühlenbetrieb in Weiler verantwortlich war, hat sich mit seinen 90 Jahren aufs Altenteil zurückgezogen. Stolz ist er aber darauf, dass alles so gut läuft. Er freut sich darüber, dass mit En-

kel Erik der aktuell in St. Gallen Lehrer für Müllereitechnik an der schweizerischen Müllereifachschule ist, das Traditionshandwerk nicht ausstirbt und auch die Möglichkeit besteht, dass die Mühle in Weiler dann in der elften Generation betrieben werden kann.



Zu Ende gegangen sind dagegen schon vor einiger Zeit der Sandsteinabbau und der Steinbruchbetrieb in Weiler. Nur noch die außerhalb gelegenen Wohnhäuser und die teilweise schon überwucherten, nicht allzu hohen Abbruchwände zeugen heute noch von alten Tagen. Auch durch die Sportplatzweiterung in die geologische Verwerfung des Buntsandsteins hinein wurde das mäßige, heute schon stark verwitterte Gesteinsvorkommen noch sichtbar. In Stein gemeißelt ist dagegen die Geschichte des Müllerhandwerks. So steht heute vor dem historischen Rathaus von Weiler die vom Altensteiger Bildhauer Claus Henning geschaffene Sandsteinskulptur „Der Müller“. Mit seiner steinernen Beharrlichkeit zollt er der Geschichte ihren Respekt.

Kleinbahnbetrieb war ein Meilenstein in der Ortsgeschichte – Der ehemalige Weilermer Bahnhof ist heute das gemütliche Vereinsheim des Kleintierzüchtervereins



So sah der Weilermer Bahnhof früher aus.

Dabei datieren erste Überlegungen und Schriftstücke bereits auf das Jahr 1893. In einer Verhandlungsniederschrift vom 12. Oktober 1897 geht es dann schon um den Grunderwerb und die Entschädigung für Obstbaumbesitzer. Der Bahnbau erfolgte dann ab 1898 durch die Badische Lokaleisenbahngesellschaft AG (Bleag). Am 2. Januar 1900 konnte die Strecke Ittersbach – Brötzingen in Betrieb genommen werden. Am 2. Juli 1901 erfolgte dann die Inbetriebnahme der Strecke Brötzingen – Pforzheim. Von 1909 bis 1911 wurde die Strecke elektrifiziert. 1919 jedoch wieder auf Dampf umgestellt. In den 1920er Jahren drohte der Bleag die Betriebsstilllegung. Diese konnte jedoch bis 1930 hinausgezögert werden. Ab 1931 übernahm die Stadt Pforzheim die Kleinbahn. Als beliebte Panoramabahn befördert sie sonntags auch die Ausflügler in die Umlandgemeinden. Entlang der Strecke reihten sich die Haltestationen, Bahnhöfe und Lagerschuppen

aneinander. Durch Materialknappheit in den Kriegsjahren war der Betrieb allerdings recht schwierig. Erst mit dem wirtschaftlichen Aufschwung in den 1950er Jahren besserten sich die Verhältnisse wieder. Allerdings wurde der Kleinbahnbetrieb durch den zunehmenden Individualverkehr immer unwirtschaftlicher. Der Betreiber die Stadt Pforzheim wollte auch nicht mehr in den Schienenverkehr investieren, sodass das Ende absehbar war. Mit dem Tornado 1968, der auch verschiedene Streckenabschnitte stark beschädigt hatte, war das Ende besiegelt. Die Stadt verkaufte die Strecke und Baulichkeiten an die Gemeinde. So wurde der Ottenhäuser Bahnhof an der Hauptstraße 26 in Weiler nach Weiterverkauf zum einem privaten Wohnhaus und der Bahnhof Weiler an der Schlossstraße wurde zum Kleintierzüchtervereinsheim umgebaut.



Wo früher die Arbeiter und Kleinbahnbenutzer auf den Zug warteten oder sich Stückgut stapelte, genießen heute die Besucher des vom Kleinbahnhof zum Kleintierzüchtervereinsheim umgenutzten und umgebauten Gebäudes ein gegrilltes Hähnchen und freitagsabends die gemütliche Stimmung, wie hier v.l. Achim Pani, Christian Fricker, Dieter Krautter, Ralf Hainz, Faizal Sahin und Günther Kaiser

Die Streckenabschnitte im Außenbereich wurden als Feld- und Radweg ausgebaut. Die um 1990 an der Hauptstraße 24 errichtete Bahnhofsgaststätte wurde zunächst weiterbetrieben und ist heute im Besitz der Gemeinde als Pizzeria verpachtet. Dem Vernehmen nach sind die Tage des Gebäudes allerdings gezählt. Es soll nämlich abgerissen und einer Wohnbebauung zugeführt werden. Ein Zeitpunkt steht allerdings noch nicht fest.


Gemeindemosterei im Bauhof nur zum Entbeeren, Mahlen und Pressen von Trauben geöffnet



Bei der Anlieferung ihrer Müller-Thurgau-Trauben in der ehrenamtlich im Gemeindebauhof bei der Niebelsbacher Grenzsägemühle betriebenen Kelterner Mosterei, zeigten sich (v.l.) Peter Eles, Joachim Probst, Christoph Gellert, Stephan Gellert und Tobias Geissert recht zufrieden mit der Qualität und dem Mostgewicht der Trauben.

Wenngleich wegen des mangelnden Obst- aufkommens in Keltern die ehrenamtlich im Bauhof betriebene Mosterei für das „Apfelsaft“-Pressen geschlossen bleibt; beim Traubenentbeeren, mahlen und -pressen gibt es Einiges zu tun. So war am vergangenen Samstag die „Bauhof-Kelter“ erstmals für die Müller-Thurgau-Lese geöffnet. Obwohl wegen der Hagelschäden der Ertrag etwa um 30% hinter dem des Vorjahres liegt; der Qualität scheint dies nicht geschadet zu haben. So konnte der langjährige Organisator des ehrenamtlichen Mosterteams, Manfred Seemann am Samstag 88 ° Oechsle messen. Bei der für den kommenden Samstag avisierten Lese der Rotweintrauben geht er dabei noch von höheren Oechslegraden aus.

Aus gegebenem Anlass weist er jedoch nochmals ausdrücklich darauf hin, dass in diesem Jahr kein Apfelsaftpressen in der Gemeindemosterei möglich ist. Für das Entbeeren, Mahlen und Pressen von Weintrauben ist unbedingte eine vorherige Terminabsprache montags bis donnerstags von 18 bis 19 Uhr unter 0175/9510007 erforderlich

GEMEINDE 
KELTERN


Die Gemeinde Keltern sucht zum **01.01.2020** einen

Sachbearbeiter für das Steueramt (m/w/d) in Teilzeit 60%

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann finden Sie nähere Informationen bei den Stellenausschreibungen auf unserer Homepage unter

www.keltern.de

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis spätestens **11.10.2019** an **Gemeinde Keltern, Weinbergstraße 9, 75210 Keltern.**

GEMEINDE 
KELTERN

Die Gemeinde Keltern sucht zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** einen

Sozialarbeiter/Sozialpädagoge (m/w/d) in Teilzeit 50%

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann finden Sie nähere Informationen bei den Stellenausschreibungen auf unserer Homepage unter

www.keltern.de

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis spätestens **11.10.2019** an **Gemeinde Keltern, Weinbergstraße 9, 75210 Keltern.**

SOZIALE NACHRICHTEN

Soziale Dienste Straubenhardt-Keltern
Tagespflege – Sozialstation – Nachbarschaftshilfe



Wir öffnen Tür und Tor für Sie

Herzliche Einladung zum Tag der offenen Tür
Wann? 21. September 2019 von 14.00 -17.00 Uhr
Wo? Tagespflege Langenalb, Karlsbader Str. 9

Unser Tagespflegeteam hat für die Besucher ein buntes Programm zusammengestellt mit Erzähltheater, Handmassage, Mitmachgymnastik, Klangschalenvorführung, Aromatherapie, Sitztanz, Infos zu unserer Hundetherapie, Cocktail-Lounge, Kaffee und Kuchen, Feines vom Grill, Beratung und Informationen und vieles mehr! **Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**

Haus der Familie



Das Haus der Familie ist die Weiterbildungsstätte im westlichen Enzkreis in Trägerschaft Familienbildung Westlicher Enzkreis e.V.

Adresse: Am Hasenstock 23, 75334 Straubenhardt, Tel. 07082 929550, Fax 07082 929564, kontakt@hdf-straubenhardt.de, www.hdf-straubenhardt.de

Bürozeiten: Mo/Di/Do/Fr 9.00 – 12.00 Uhr; Mi. 14.00- 17.00 Uhr

Wir feiern 25 Jahre

Bunter Familientag

am Sonntag, den 22. September 2019, 11:00 - 18:00 Uhr

Bei insgesamt 45 Kunsthandwerker- und Verpflegungsständen, Attraktionen und Angeboten, inkl. einem kostenlosem Nostalgiekarussell für Kinder ist sicher für jeden etwas dabei. Workshops unserer Referenten laden zum Mitmachen ein. Die freie Theatergruppe Pforzheim Enzkreis wird Sie theatral unterhalten.

Weitere Info: www.hdf-straubenhardt.de

Die Welt entdecken und be-greifen für Eltern mit ihren Kindern ab 1 - 1 1/2 Jahren

Gemeinsam Zeit verbringen und Dich mit Deinem 1jährigen auf den Weg machen. Die Neugierde, das Staunen und die Faszination unterstützen und begleiten. Zu verschiedenen (jahreszeitlichen) Themen wollen wir forschen, mit allen Sinnen wahrnehmen, dabei singen, tanzen etc. Der Austausch untereinander kommt natürlich auch nicht zu kurz.

4 x dienstags, 01.10.2019 von 10:15 - 11:00 Uhr mit Sabrina Anderwald, 35,00 € (31,50 € Mitgl.) + 5 € Mat.

Babymusikgarten für Babys (4-18 Monate) mit Begleitung

Die Grundidee des Musikgartenprogramms ist eine konsequente Hinführung der Kinder an die Musik bereits zu einem sehr frühen Zeitpunkt. Der Kurs bietet Ihnen Gelegenheit, musikalisch mit Ihrem Kind zu spielen, womit Wohlbefinden und allgemeine Entwicklung gefördert werden. Mit musikalischen Kinderspielen, gemeinsamem Singen und kleinen Tänzen können Kinder und Eltern die eigene Stimme entdecken und Freude an der Bewegung erleben.

15 x montags, 30.09.2019 von 09:00 – 09:40 Uhr mit Kathrin Kondziella, 90,00 € (81,00 € Mitglieder)

Selbstsicherheits- und Selbstbehauptungstraining für Mädchen

In diesem Kurs lernen die Teilnehmerinnen wie sie sich gegen anzügliche Blicke, verbale Belästigungen oder auch körperliche Übergriffe zur Wehr setzen können. Ziel des Kurses ist es, Mädchen zu stärken und ihr Selbstvertrauen zu fördern. WenDo ist kein Kampfsport, sondern ein alltagstaugliches Konzept der Selbstbehauptung und Selbstverteidigung.

Mädchen 8 - 12 Jahre, 05.10.2019, 10:30 Uhr, 2 x samstags, 10:30 - 13:30 Uhr, Andrea Clauß, 55,00 € (49,50 €)

Begegnungsstätte „Spritzenhaus“



Die Gemeinde Keltern lädt zu folgenden Veranstaltungen ein: Begegnungsstätte „Spritzenhaus“

Montag, 23.09.2019

14.00 - 17.00 Uhr Spielenachmittag

Dienstag, 24.09.2019

11.30 - 13.00 Uhr AWO-Mittagstisch im Spritzenhaus
Anmeldung bei Frau Hauber oder Frau Peichl Tel. 6427

15.00 - 17.00 Uhr Kaffee und Kuchen, Unterhaltungsprogramm

Donnerstag, 26.09.2019

14.30 Uhr kein Handarbeitskreis

VERSCHENKBÖRSE

- **1 elektrische, geschlossene Fritteuse** (für ca. 3,5L Öl).
Telefon 07236 / 1717
- **Sauna**, 2x2 m. Telefon 07236 / 981713



Freiwillige Feuerwehr Keltern

www.feuerwehr-keltern.de



Radfahrer vermisst



So oder so ähnlich könnte die Einsatzmeldung der ersten Übung der Feuerwehrabteilung Dietlingen nach der Sommerpause gelaute haben.

Mit einer ungefähren Zielbeschreibung wurden daraufhin die Einsatzkräfte in den Kelterner Forst zur Einsatzübung entsendet. Auffinden und gegebenenfalls retten, war dabei der Auftrag.

Am Unglücksort angekommen, befand sich der Mountainbiker in einem zirka sieben Meter tiefen Graben unter einem Baum eingeklemmt.

Zu seiner Rettung musste nun zuerst die dafür benötigte Ausrüstung zu ihm in den Graben und anschließend er aus dem Graben gebracht werden, eine knifflige Aufgabe zum Übungsstart.



Schwimmbadbesuch der Jugendfeuerwehr



Auch die Jugendfeuerwehr Keltern meldete sich nach der Sommerpause zurück zum Übungsdienst und dies mit einem Schwimmbadbesuch.

Das Albgau Bad in Ettlingen hatten sich die Betreuerinnen und Betreuer dafür herausgesucht und dies wurde nun über mehrere Stunden unsicher gemacht. Dabei blieb nicht nur sprichwörtlich kein Auge trocken.

Übungshinweis:

Am kommenden Montag, den 23. September 2019 findet für alle Einsatzabteilungen die nächste Übung statt.

Beginn ist um 19 Uhr in den jeweiligen Feuerwehrhäusern.

Die Mini- und Jugendgruppen treffen sich am kommenden Mittwoch, den 25. September 2019 zu ihrem nächsten Übungsabend im jeweiligen Feuerwehrhaus.

Minifeuerwehr um 17:30 Uhr Dietlingen am OGV-Pavillon, Jugendgruppe 10-13 Jahre um 18:00 Uhr Mehrzweckhalle Dietlingen.

Um pünktliche und vollzählige Teilnahme wird gebeten.

J. Straub / Kommandant

Sollten Sie Interesse haben bei uns vorbei zu schauen, so finden Sie unsere Übungspläne auch im Internet unter:

www.feuerwehr-keltern.de

ZEITGESCHEHEN

Dietlinger Kelterfest ist ein wahrer Publikums-magnet

Mitglieder und Helfer des Akkordeon-Orchesters hatten alle Hände voll zu tun



Auch die Handörgler unter Leitung von Klaus Engelbach erfreuten die Kelterfestbesucher.

Tradition und Engagement, Geselligkeit und gemeinsame Stunden, das sind unter anderem Begriffe die für ein Stück Heimatliebe stehen. Gerade so wie beim Kelterfest in Dietlingen. Übers Wochenende hatten die Mitglieder des Akkordeonorchesters Dietlingen und ihre Helfer nun schon zum 41sten Mal für schöne Stunden und Wohlbefinden bei älteren und jüngeren Gästen gleichermaßen gesorgt.



Beim 41. Kelterfest in Dietlingen hatten alle Helfer, wir hier (v.l.) die beiden Vorsitzenden des Akkordeonorchester Dietlingen Volker Gengenbach und Klaus Engelbach, sowie (v.r.) Julia Heinemann und Caroline Bischoff.

So lockte die Traditionsveranstaltung an zwei Tage wohl über 1000 Besucher in und um die historische, aus dem Jahr 1752 stammende Historische Kelter in Dietlingen. Ob am Sonntag mit viel Akkordeonmusik von insgesamt vier Orchestern oder am Montag beim traditionellen Saukopfessen und abendlicher Blasmusik von der Orchestergemeinschaft Enzkreis; beim Dietlinger Kelterfest kamen die Besucher voll auf ihre Kosten.



Bereits seit langem spielen Rudi Herrmann und Brigitte Weber bei den Handörglern des Dietlinger Akkordeonorchesters mit. Beim diesjährigen Kelterfest waren sie erstmals für's jochen und servieren der Schweinekopfhälften beim Saukopfessen zuständig. Wenngleich so ein Saukopf nicht jedermanns Sache ist; die Insider meinen „des isch ebbs Feins“.

Obwohl zum Saukopfessen Insider meinen „des isch ebbs Feins“; gab's als alternativen Gaumengenuss ein sogenanntes „Bochinger Plättle“, benannt nach dem Gemeindeoberhaupt mit Leber- und Griebenwurst, Buwespitzlen (Schupfnudeln), Kesselfleisch, Sauerkraut und Brot oder auch alles jeweils einzeln;



und wer's noch einfacher wollte für den gab's auch Bratwurst mit Weck oder Brot. Nachdem Besucher und Veranstalter auch in diesem Jahr wieder zufrieden waren mit dem Fest, dürfte auch das 42. Kelterfest im kommenden Jahr sichergestellt sein. Zuvor wird aber die Gemeinde nahezu eine Million Euro in die Sanierung des Dachstuhls des denkmalgeschützten Gebäudes investieren. Die Vergabe der Architektenleistungen hierzu erfolgte auf der vergangenen Gemeinderatssitzung.

VHS-Außenstelle Keltern unter neuer Leitung – Auf Ira Köffel folgt Eva Oberhofer



Als neue VHS-Außenstellenleiterin konnte Kelterns Bürgermeister Steffen Bochinger, die Dietlingerin Eva Oberhofer begrüßen. Gleichzeitig bedankte er sich zusammen mit VHS-Direktor Jürgen Will bei Ira Köffel aus Niebelsbach für ihr 22-jähriges Engagement. Zum Abschied und der Erinnerung hatte die Pforzheimer VHS-Geschäftsstellenleiterin Andrea Ebeling auch das Programmheft aus der Zeit mitgebracht, als Ira Köffel mit der Außenstellenleitung begonnen hatte.

Mit dem beginnenden Herbst-Wintersemester bei der Volkshochschule (VHS) Pforzheim-Enzkreis präsentiert sich die Außenstelle

Keltern unter neuer Leitung. 22 Jahre lang war die Niebelsbacherin Ira Köffel für die Organisation und Durchführung der im Schnitt rund 15 Seminare und Kurse pro Semester (30 jährlich) zuständig. An die 660 Veranstaltungen mit geschätzten nahezu 7 000 Teilnehmern sind so über die Jahre zusammengelassen. In diesem Sinne galt der scheidenden VHS-Außenstellenleiterin ein besonderes Dankeschön sowohl vom VHS-Direktor Jürgen Will und von der Geschäftsstellenleiterin Andrea Ebeling; als auch vom Kelterner VHS-Schirmherr Bürgermeister Steffen Bochinger. Er konnte gleichzeitig auch die neue Außenstellenleiterin für Keltern Eva Oberhofer recht herzlich willkommen heißen. Die ehemalige Ausbildungsleiterin und gebürtige Dresdnerin lebt seit 1994 in Dietlingen und freut sich über das neue Aufgabengebiet. Aktuell will sie das seitherige Kursangebot fortführen und mittelfristig auch erweitern.

Premiere mit „Signallicht“

Ein Projekt alleine zu stemmen, kann zuweilen recht schwierig sein. Umso erfreulicher ist es dann, wenn am Schluss alles geklappt hat, es keine Beschwerden gab und man stolz auf das gelungene Werk sein kann. Gerade so wie Tobias Kreiner aus Ellmendingen.



Eine Premiere gab's übers Wochenende am Ortseingang Niebelsbach. Hier hatte der Ellmendinger Tobias Kreiner (r. stehend) ein erstmaliges Treffen von Automobilisten organisiert deren Faible es ist alte Behördenfahrzeuge, überwiegend Feuerwehrautos zu Reisemobilen (auch mit Dachterrasse und Sonnenschirm) umzubauen. Auf dem Bild ist nur ein Teil der insgesamt 30 Fahrzeuge zu sehen. Das älteste Fahrzeug auf dem Platz war das 37 Jahre alte, noch im Dienst stehende TLF 16/25 der Feuerwehrabteilung Dietlingen.

Der 24-Jährige hatte erstmals ein Treffen von Automobilisten organisiert, deren Leidenschaft der Umbau von ausgemusterten Behördenfahrzeugen, überwiegend von Feuerwehrautos zu Wohnmobilen, ist. So trafen sich von Freitag bis Sonntag insgesamt rund 60 Personen mit ihren 30 individuell umgebauten Fahrzeugen, vom einfachen VW-Transporter bis zum LKW. Gekommen waren sie aus St. Gallen, Sigmaringen, Freiburg, Offenburg, Mainz, München natürlich auch viele aus Pforzheim und dem Enzkreis. Die weiteste Anreise hatte Leo Winkler aus dem Kreis Zwickau. Er war mit seinem umgebauten Bundeswehr-VW T3- „Bussle“ aus Hohenstein-Ernstthal im Freistaat Sachsen aus rund 570 Kilometer Entfernung angereist. In Keltern genossen sie die Gastfreundschaft und die gut vorbereitete Location am Ortseingang von Niebelsbach, mit Blick auf die etwas entfernt liegenden Weinberge.



Drei Tage lang wurde geplaudert, gefachsimpelt, gelacht und abends auch die Lagerfeuerromantik mit Gitarrenmusik genossen. Die Unterstützung aus der Bevölkerung war groß, ebenso

wie das Interesse am Samstagnachmittag, an dem die „Globetrotter“ zu einem Besuch eingeladen hatten und bereitwillig Auskunft über die Technik, den Ausbau und die Abenteuer mit ihren teilweise über 30 Jahre alten Fahrzeuge gaben.

Die Kuriosität war dabei, dass das älteste, aber noch im Dienst stehende Fahrzeug auf dem Gelände das 37 Jahre und nur 26 000 Kilometer gefahrene TLF 16/25 der Feuerwehrabteilung Dietlingen war. Mit Frank Brecht und Robin Gorgus hatten sie ebenso wie andere Feuerwehrkameraden dem Treffen einen Besuch gestattet und erklärt, dass das robuste Fahrzeug im kommenden Jahr ausgemustert und durch ein neues TLF 4000 ersetzt wird. Neben den Feuerwehrmännern dürfte auch mancher Besucher beim Treffen der „europaweit herumreisenden Globetrotter“ insgeheim ins Träumen über „Freiheit und Abenteuer“ geraten sein und sich schon auf einen weiteren Besuch im kommenden Jahr gefreut haben. Hierzu resümierte Organisator Tobias Kreiner, der über ein Jahr lang das Treffen vorbereitet hatte, „nach der gelungenen Premiere, bei der es keine Beschwerden gab, und die auch die direkten und indirekten Anwohner sowie die Besucher erfreute, kann man für das kommende Jahr davon ausgehen, dass das Treffen wiederholt werden kann; und wer weiß vielleicht entwickeln sich diese Treffen dann auch zu einer touristischen Attraktion in Kelttern.“ Damit hätten sich die Anstrengungen für das Treffen gleich doppelt gelohnt. Zum einen für die Individualisten, die damit auch eine persönliche Plattform zum Gedanken- und Technikaustausch haben und zum anderen für die Besucher, die hier die verschiedenen Aus- und Umbautechnik bestaunen und gleichzeitig auch etwas Abenteuerluft schnuppern könnten.

Weitere Infos auch unter www.signallicht.eu

Interessante Gemälde-Ausstellung von Mike Walker noch am kommenden Wochenende in der Alten Kelter Ellmendingen



Eine beeindruckende Gemäldeausstellung präsentiert „Mike Walker“ aus Pforzheim, hier zusammen mit Ehefrau Angelika (l.) und dem Kunstbeiratsvorsitzenden des Arbeitskreis Heimatpflege und Kunst (AHK) Kelttern, Dieter Hüttner, derzeit in der Alten Kelter Ellmendingen. Dabei befassen sich sein fast schon dreidimensional wirkenden Bilder immer mit den Themen Landschaft, vornehmlich Wald, und dem Wasser. Weiterer Informationen zum Künstler auch unter: www.facebook.com/walkerkunst.

Teilweise kräftige Farben und fast schon dreidimensional wirkende Landschaftsgemälde bestimmen das Bild der Ausstellung von Mike Walker in der Alten Kelter Ellmendingen. Bei der Ausstellungseröffnung am Sonntag zeigten sich zahlreiche Besucher beeindruckt von der Schaffenskraft und den Gemälden des seit 15 Jahren in Pforzheim lebenden amerikanischen Künstlers. „Wenn ich meine Gemälde betrachte, sehe ich Farbenpracht und Energie. Diese Energie ist einfach entstanden. Ich war dabei nur ein Instrument“, stellt der herzlich wirkende Künstler in aller Bescheidenheit fest und führt aus, dass er zum Malen eher durch das Experimentieren gekommen sei. Eigentlich hatte er an der Rhode Island School of Design Grafik studiert und war später selbständiger Glaskünstler. In dieser Ausrichtung fühlte er sich jedoch nie richtig „Zuhause“. Die Malerei erfüllt ihn nach eigenem Bekunden nun mehr mit Freude. Abstrakt, überwiegend aber darstellend sind seine Bilder stets mit der Natur verbun-

den. Sie zeigen Landschaften und Eindrücke in Acryl, Öl oder auch in Mischtechniken. Dabei lässt sich Mike Walker stets vom Gesehenen auf Spaziergängen oder Radtouren inspirieren. In der Ellmendinger Ausstellung werden Gemälde aus den letzten zwölf Jahren und den verschiedenen Schaffensperioden gezeigt. Dabei stellt Ehefrau Angelika Walker am Rande fest. „Zuhause sind noch weitaus mehr Bilder.“ In verschiedenen Formaten vermitteln sie auf Leinwand oder Fotokarton stets auch die Tiefe der Landschaft und setzen das erlebte oder Gesehene künstlerisch um. Um diese Tiefe in den Bildern noch zu verstärken bediente und bedient sich der Künstler einer besonderen Technik auf die er eher zufällig gestoßen war. So riss er anfänglich Stücke von der Alufolie die ihm als Mischfläche diente und klebte sie zunächst experimentell auf seine Bilder. Seither setzt er diese Technik bewusst kreativ ein und erntete dafür bei der Ausstellungseröffnung große Anerkennung.



Neben Motiven aus der näheren Umgebung seiner Wahlheimat (Mike Walker liebt insbesondere den Bannwald und das Würmtal) sind in der Ausstellung noch zahlreiche großformatige Bilder zu sehen, deren Dreidimensionalität entstanden ist durch viel Acrylschpachtelmasse, die zusätzlich mit Öl bearbeitet wurde.

Thematisch drehen sich diese Gemälde auf Leinwand fast immer um das Wasser. Zu sehen ist die beeindruckende Ausstellung in der Alten Ellmendinger Kelter noch am kommenden Samstag und Sonntag jeweils in der Zeit von 14 – 17 Uhr.

LANDRATSAMT ENZKREIS

Das Landratsamt teilt mit:

Haus- und Straßensammlung des Badischen Blinden- und Sehbehindertenvereins vom 8. bis 15. Oktober 2019

Der Badischen Blinden- und Sehbehindertenverein berät und unterstützt blinde und sehbehinderte Menschen jeden Alters und deren Angehörige, auch bei der Bewältigung ihres Alltags.

Er informiert und berät Menschen, die durch eine Augenerkrankung von Blindheit bedroht sind, in persönlichen Gesprächen, durch medizinische Fachvorträge und Informationsmaterialien.

Er bietet Hilfsmittelberatung und Unterstützung bei der Antragstellung an ebenso wie Schulungen im Umgang mit modernen elektronischen Hilfsmitteln und organisiert blinden- und sehbehindertengerechte Freizeiten.

Der Badischen Blinden- und Sehbehindertenverein setzt sich aktiv dafür ein, dass blinde und sehbehinderte Menschen Verkehrsmittel, Wege, Straßen und Gebäude selbstbestimmt nutzen können.

Wir vertreten die Interessen blinder und sehbehinderter Menschen auf den unterschiedlichsten politischen Ebenen.

Diese Leistungen und zahlreiche weitere Aktivitäten unseres Vereins verursachen trotz des großen ehrenamtlichen Engagements vieler Mitglieder leider auch erhebliche Kosten. Da wir keine staatlichen Zuschüsse erhalten, sind wir bei der Finanzierung unserer Ausgaben weitgehend auf Spenden angewiesen.

Deshalb bitten wir unsere Mitbürger im Rahmen der jährlichen Haus- und Straßensammlung um ihre finanzielle Unterstützung. Der herzliche Dank des Badischen Blinden- und Sehbehindertenvereins und der blinden und sehbehinderten Menschen ist ihnen sicher.

Unsere Sammlung steht unter der Schirmherrschaft von Frau Regierungs-präsidentin Sylvia Felder und wird auch von den beiden großen Kirchen unterstützt.

Wir bitten Sie um Ihre Spende!

Spendenkonto:

BW Bank Mannheim, IBAN: DE 40 6005 0101 0001 0810 80

Streuobstwiesenbörse erfreut sich wachsender Beliebtheit



In diesem Jahr ein Bild mit Seltenheitswert – ein Apfelbaum mit üppigem Fruchtbehang. Umso wichtiger ist eine optimale Nutzung des anfallenden Obstes. Hier ist die Streuobstwiesenbörse eine wertvolle Hilfe.

Seit einigen Jahren bietet das Landratsamt Enzkreis im Internet die „Enzkreis-Streuobstwiesenbörse“ an.

„Diese Plattform führt Anbieter und Nachfrager von Obst und Obstbaumgrundstücken zusammen. Ziel ist eine bessere Nutzung des anfallenden Obstes aus Streuobstwiesen“, erläutert die Landwirtschaftsdezernentin des Enzkreises, Dr. Hilde Neidhardt. „Wir freuen uns, dass wir den Bekanntheitsgrad der Plattform steigern konnten. Sie wird immer intensiver genutzt, das belegt die kontinuierlich steigende Zahl an Anzeigen in der Börse.“

In diesem Jahr mit sehr schlechtem Obstbehang in den Streuobstwiesen ist die Börse laut Neidhardt besonders wichtig. Schon in Jahren mit gutem Obstbehang überstieg die Nachfrage nach Früchten das Angebot deutlich. Dies dürfte in diesem Jahr noch ausgeprägter sein, denn insbesondere junge Familien oder Neubürger suchen wieder unbehandelte Früchte zum Verzehr oder zur Saftbereitung.

„Häufig besteht darüber hinaus ein Interesse an der Pacht oder dem Kauf von Obstwiesen“, ergänzt Obstbauberater Bernhard Reisch vom Landwirtschaftsamt des Enzkreises. „Daher richtet sich unser Appell zur Nutzung der Börse insbesondere an ältere Obstwiesenbesitzer, die nicht mehr in der Lage sind, ihre Bäume abzuernten. Es wäre sehr schade, wenn bei großer Nachfrage Früchte ungenutzt blieben und im Herbst womöglich unter den Bäumen verrotten würden.“

Die Nutzung der Internetbörse ist laut Reisch denkbar unkompliziert: Über die Internetadresse „www.enzkreis.streuobstwiesenboerse.de“ kann über eine einfache Eingabemaske kostenlos eine Annonce für die Dauer von 100 Tagen in die Börse eingestellt werden. Anbieter und Nachfrager suchen dann per Telefon oder Mail den Kontakt miteinander und vereinbaren die Nutzungsbedingungen.

Für Obstwiesenbesitzer ohne Computer liegen bei den Gemeindeverwaltungen im Enzkreis Anzeigen-Vordrucke in Postkartenform aus, die ausgefüllt an das Landratsamt zurückgeschickt werden können. Dort werden die Anzeigen dann kostenlos in die Börse eingestellt.

Streuobstmarkt zum zweiten Mal in Birkenfeld – Anmeldungen noch bis 1. Oktober möglich

Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr wird wieder ein Streuobstmarkt im Rahmen des Mostfestes der Birkenfelder Hogeblere stattfinden. Am Samstag, den 12. Oktober, können Streuobstwiesenbesitzer Früchte oder Produkte von ihren Obstbäumen wie Säfte, Brände oder Brotaufstriche auf diesem Markt anbieten. Gerade in diesem Jahr mit geringem Fruchtbehang in den Streuobstwiesen sind alte Tafelsorten wie Goldparmäne, Gewürzluiken oder Boskoop sehr gesucht. Der Markt findet von 12 bis 16 Uhr im Pausenhof der Ludwig-Uhland-Schule in Birkenfeld statt. Gleichzeitig veranstaltet die Narrenzunft „Birkenfelder Hogeblere“ dort ihr traditionelles Mostfest mit Bewirtung. Eine Sortenausstellung zeigt die große Vielfalt an Apfel- und Birnensorten in den heimischen Streuobstwiesen. Die Teilnahme am Streuobstmarkt ist kostenfrei.

Obstwiesenbesitzer und Verarbeiter von Streuobst, die den Markt zum Verkauf ihrer Produkte nutzen wollen, können sich noch bis zum 1. Oktober bei Bernhard Reisch vom Landwirtschaftsamt des Enzkreises unter genauer Angabe ihrer Verkaufsware unter Telefon 07231 308-1831 oder per Mail an bernhard.reisch@enzkreis.de anmelden. Bei ihm gibt es auch weitere Informationen zum Ablauf des Marktes.

Bekämpfung der Amerikanischen Faulbrut der Bienen im Enzkreis abgeschlossen – Sperrbezirk wird aufgehoben

Anfang Mai wurde bei Untersuchungen des Verbraucherschutzes und Veterinäramtes Enzkreis bei einem Bienenstand in der Gemeinde Wiernsheim auf Gemarkung Iptingen die Amerikanische Faulbrut festgestellt.

Um die weitere Ausbreitung dieser Bienenseuche zu verhindern, hatte die Behörde einen Sperrbezirk festgelegt, der Teile der Gemarkung Iptingen sowie Teile der Gemarkung Großglattbach umfasste.

Zwischenzeitlich wurden in diesem Sperrbezirk alle Bienenvölker untersucht und sofern erforderlich behandelt.

Nachdem bei Abschlussuntersuchungen keine Bienen mehr positiv getestet wurden, ist die Seuche gemäß Bienenseuchenverordnung nunmehr erloschen; der Sperrbezirk konnte daher zum 16. September aufgehoben werden.

Die Amerikanische Faulbrut ist eine anzeigepflichtige Tierseuche, die durch ein Bakterium (*Paenibacillus larvae*) verursacht wird, das Bienenlarven infiziert und tötet. Dadurch entsteht eine fadenziehende Masse, die im weiteren Verlauf zu einem sogenannten Faulbrutschorf eintrocknet. Neben diesem Schorf sind löchrige, eingesunkene Zelldeckel und ein lückenhaftes Brutnest weitere Symptome dieser Bienenseuche.

Die Amerikanische Faulbrut ist eine reine Bienenseuche, die nicht auf den Menschen übertragbar ist. Der Erreger schädigt nur die Bienenbrut, für den Menschen ist er ungefährlich. Der Honig kann ohne Einschränkung verzehrt werden.

Weitere Informationen gibt es beim Verbraucherschutz- und Veterinäramt unter Telefon 07231 308-9401.